

Rolandseck, 16. März 2015

Pressemitteilung

»Kunstkammer Rau: Revolution der Bilder. Von Poussin bis Monet«

Pressekonferenz: Freitag, 20. März 2015, 11 Uhr

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 22. März 2015, 11 Uhr

Dauer: 22. März bis 6. September 2015

Wir gehen auf eine große Revolution des menschlichen Geistes zu.
Voltaire (1694 – 1778)

Von Poussin, Watteau und David über die Impressionisten bis hin zu van Gogh und Cézanne: Vom 17. bis in das 20. Jahrhundert setzt die französische Malerei Maßstäbe– die aktuelle Ausstellung im Arp Museum Bahnhof Rolandseck widmet sich den revolutionären Entwicklungen in der französischen Kunst. Entstanden im Barock-Zeitalter durch den königlichen Hof geprägte Historienbilder, so brachten das Zeitalter der Aufklärung und der Revolution neue Themen hervor. Den Weg Frankreichs in die Moderne kennzeichnen das wachsende Selbstbewusstsein der Künstler und die Befreiung der Farbe im Impressionismus.

Gezeigt werden 50 Gemälde, Künstler der Ausstellung sind u.a.: François Boucher, Eugène Louis Boudin, Gustave Caillebotte, Paul Cézanne, Jean-Siméon Chardin, Gustave Courbet, Jean-Baptiste-Camille Corot, Jacques-Louis David, Edgar Degas, Alexandre-François Desportes, Jean-Honoré Fragonard, Jean-Antoine Houdon, Claude Lorrain, Vincent van Gogh, Nicolas Lancret, François Millet, Jean-Baptiste Pater, Nicolas Poussin, Auguste Renoir, Paul Signac, Alfred Sisley, Pierre-Jacques Volaire, Simon Vouet, Jean-Antoine Watteau. **Die Werke aus der Sammlung Rau für UNICEF werden ergänzt durch solche aus der Sammlung der National Gallery of Ireland in Dublin, die in diesem Umfang erstmalig in Deutschland gezeigt werden.**

Rund 250 Jahre liegen zwischen dem Wirken von Nicolas Poussin und Claude Monet. In dieser Zeit war die französische Malerei Vorbild für die Entwicklung der Kunst in Europa. Im 17. Jahrhundert entstanden in Frankreich die strengen Regeln der Königlichen Akademie. Gesellschaftliche Umbrüche im 18. Jahrhundert leiteten die Moderne in der Bildenden Kunst ein: Im Zeitalter der Aufklärung gewann die bürgerliche Öffentlichkeit an Bedeutung und Macht. Aufträge des erstarkten Bürgertums ermöglichten es den Künstlern, neue, unerprobte Wege zu gehen – bis zum revolutionären Einsatz von Licht und Farbe im Impressionismus. Die avantgardistischen Künstler des 19. Jahrhunderts definierten sich dabei insbesondere durch den Bruch mit den etablierten Regeln des akademischen Kanons.
»In dieser Ausstellung werden 300 Jahre französischer Malerei vom 17. bis zum 19. Jahrhundert vor dem Hintergrund der politischen Entwicklungen erkundet. Die Malerei wird in den Kontext der politischen Farben gesetzt, die den Wertewandel, das Selbstverständnis des

Kontakt: Kathrin Luz Communication

Tel +49 (0) 221 5743 112, Mobil +49 (0) 171 3102 472, Fax +49 (0) 221 5743 339, art@neumann-luz.de

Claudia Seiffert, Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Leitung Kommunikation
Tel +49 (0) 2228 9425 39 Fax +49 (0) 2228 9425 21 seiffert@arpmuseum.org

Menschen und den Wandel der Öffentlichkeit von Kunst reflektieren«, so der **Staatssekretär Walter Schumacher** (Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Rheinland-Pfalz) zu der herausragenden Präsentation französischer Malerei im Arp Museum Bahnhof Rolandseck.

»Wir freuen uns einmal mehr, über diesen vielseitigen musealen Schatz zu verfügen«, sagt **Dr. Oliver Kornhoff, Direktor des Arp Museums**. »Die Meisterwerke aus der Sammlung Rau für UNICEF werden in dieser Ausstellung ergänzt durch die außerordentlichen Bestände französischer Kunst aus der Sammlung der National Gallery of Ireland. Diese werden nun im Arp Museum zum ersten Mal außerhalb Dublins in einem solchen Umfang vorgestellt. Damit ermöglicht die Sammlung Rau eine Brücke in eine neue, einmalige Kooperation.«

Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit dem Bucerius Kunst Forum, Hamburg statt. Dort läuft die Ausstellung unter dem Titel »Von Poussin bis Monet. Die Farben Frankreichs« vom 10. Oktober 2015 bis zum 17. Januar 2016.

Pressefotos sowie Pressemitteilungen finden Sie unter:

http://www.arpmuseum.org/html/service/fr_presse.html

Das komplette Programm: www.arpmuseum.org

Facebook: www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck

Twitter ([#arpmuseum](https://twitter.com/arpmuseum))

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr

Eintritt: 9 Euro (ermäßigt 7 Euro), nur Bahnhof Rolandseck 4 Euro (ermäßigt 2 Euro)

Begleitprogramm

»Kunstkammer Rau. Revolution der Bilder. Von Poussin bis Monet«

22. März bis 6. September 2015

Öffentliche Führungen

ab dem 5. April 2015 an jedem 1. Sonntag im Monat um 15 Uhr

Kosten: 2 Euro, zzgl. Eintritt

Sonntag, 22. März 2015, 16 Uhr

»Neue Ideale für eine neue Gesellschaft – Die Folgen der französischen Revolution für die Kunst« öffentliche Themenführung mit Jérôme Padilla

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Dienstag, 24. März 2015, 16 bis 17.30 Uhr

Informationsveranstaltung für Erzieher/innen und Lehrer/innen

kostenfrei

Samstag, 28. März 2015, 11.30 – 13 Uhr

»Der entschleunigte Blick: Wenn die Malerei auf die Barrikaden geht.

Die Revolution der Bilder. Von Poussin bis Monet«

Eine Dialogführung mit den Kunsthistorikern Dr. Nicole Birnfeld und Olaf Mextorf.

Kosten: 12 Euro, incl. Museumseintritt

Kontakt: Kathrin Luz Communication

Tel +49 (0) 221 5743 112, Mobil +49 (0) 171 3102 472, Fax +49 (0) 221 5743 339, art@neumann-luz.de

Claudia Seiffert, Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Leitung Kommunikation
Tel +49 (0) 2228 9425 39 Fax +49 (0) 2228 9425 21 seiffert@arpmuseum.org

Freitag, 10. April 2015, 15 – 16.30 Uhr

Kreative Kids »Malen, kleksen und tupfen wie die Impressionisten«

Kosten: 3,50 Euro pro Kind

Teilnehmer: max. 15 Kinder ab 5 Jahren

Samstag, 18. April 2015, ab 15 Uhr

»Blickpunkte – eine etwas andere Sicht«

Studierende der Universität Bonn begleiten Sie bei einer öffentlichen Führung mit ihrem jungen Blick durch die Ausstellung.

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Pfingstmontag, 25. Mai 2015, 15 Uhr

Führung mit der Kuratorin Dr. Susanne Blöcker

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Sonntag, 14. Juni, 11.30 – 13 Uhr

»Sehnsucht nach Natur – Die Landschaft in der französischen Malerei«

Themenführung mit Daniela Bennewitz

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Bonn. Anmeldung erforderlich!

VHS Bonn, Tel.: 0228.773042 oder gabriele.tillmanns@bonn.de

Kosten: 5 Euro, zzgl. 7 Euro ermäßigter Eintritt

Teilnehmer: 10–20 Personen

Sonntag, 6. September 12 Uhr

»Der Impressionismus – Die bildgewordene Revolution des Sehens« öffentliche

Themenführung mit Jérôme Padilla

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt



Stiftung
Rheinland-Pfalz
für Kultur



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR



Kontakt: Kathrin Luz Communication

Tel +49 (0) 221 5743 112, Mobil +49 (0) 171 3102 472, Fax +49 (0) 221 5743 339, art@neumann-luz.de

Claudia Seiffert, Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Leitung Kommunikation
Tel +49 (0) 2228 9425 39 Fax +49 (0) 2228 9425 21 seiffert@arpmuseum.org